

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 262.

Montag den 8. November

1869.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf §. 279 der Strafprozeßordnung vom 25. Juni 1867 wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die von dem hiesigen Gemeindevorstande aufgestellte Urliste derjenigen Personen hiesiger Stadt, welche zu Geschworenen berufen werden können, vom 5. laufenden Monats an acht Tage lang in dem Geschäftslocale der unterzeichneten Königlichen Polizei-Direction zu Jedermanns Einsicht offen gelegt sein wird und daß etwaige Reclamationen innerhalb der genannten Frist ebendasselbst vorzubringen sind.

Wiesbaden, den 4. November 1869. Königliche Polizei-Direction.
Senfried.

Ausschreiben.

Von 1. Januar 1870 an ist die Stelle des Friedhofsaufsehers dahier neu zu besetzen. Mit derselben ist bei freier Wohnung auf dem Friedhose ein Jahresgehalt von 300 Thaler verbunden.

Die Uebernahme irgend welcher Privatarbeiten auf dem Friedhose, wie namentlich Ausschmückung und Unterhaltung von Gräbern, ist dagegen dem Friedhofsaufseher nicht mehr gestattet.

Die mit Civil-Versorgungsschein versehenen Militärpersonen, welche sich um diese Dienststelle bewerben wollen, werden ersucht, ihre desfalligen Gesuche portofrei innerhalb 14 Tagen bei der Bürgermeisterei schriftlich einzureichen. Dem Gesuche ist der Versorgungsschein und ein ärztliches Attest über die Gesundheitsverhältnisse des Bewerbers beizufügen.

Wiesbaden, den 29. October 1869. Der Bürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Die Leichenbestattungs- und Friedhofs-Ordnung betreffend.

Zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 13. I. Mts. wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der §. 40 der „Leichenbestattungs- und Friedhofs-Ordnung“ in folgender Weise umgeändert worden ist:

„Sowohl dem Friedhofsaufseher als den Todtengräbern ist es nicht mehr gestattet, die Ausführung irgend welcher Arbeiten auf dem Todtenhose, insbesondere Ausschmückung und Unterhaltung von Gräbern im Auftrage von Privaten zu übernehmen. Auch haben sich dieselben bezüglich der Uebertragung solcher Arbeiten aller Einwirkungen zu Gunsten einzelner Geschäftsleute zu enthalten.“

Sodann wird mit Rücksicht darauf, daß in neuerer Zeit vielfach ohne vorherige Anzeige bei dem Friedhofsaufseher Arbeiten auf dem

Friedhöfe vorgenommen worden sind, die nachstehende Bestimmung in pos. 3 des §. 20 der „Leichenbestattungs- und Friedhofs-Ordnung“ in Erinnerung gebracht:

„Größere Arbeiten auf dem Friedhose, als namentlich neue Anpflanzungen auf Gräbern, Entfernung oder Umänderung derselben, Aufstellung von Monumenten, Kreuzen und Einfriedungen auf den Gräbern dürfen nur **nach vorheriger Anmeldung bei dem Friedhofsaufseher** vorgenommen werden. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschrift werden nach pos. 6 des §. 20 mit einer Ordnungsstrafe von 1—3 fl. geahndet.

Wiesbaden, den 29. October 1869.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Die verehrl. Mitglieder des Gemeinderathes und Bürgerausschusses mache ich darauf aufmerksam, daß **heute Vormittag um 10 Uhr** die Neuwahl der Stellvertreter für die beiden Abgeordneten zum Communal-landtage für den Stadtkreis Wiesbaden in dem Rathhaussaale stattfindet.

Wiesbaden, den 8. November 1869.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 9. November Vormittags 11 Uhr soll das Anfertigen von ca. 1500 laufende Meterruthen Gräben zur Entwässerung der Felddistrikte Schlink und Dreiveiden in dem Hollerbornfeld rechts des Dozheimer Wegs in dem Rathhause, Zimmer No. 2, an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wiesbaden, den 5. November 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. ds. Mts. Vormittags 11 Uhr soll in dem Noos'schen Bleichgarten in der Bleichstraße dahier ein Streck- und ein Wasserhaus, ersteres 48' lang und 30' tief, letzteres 50' lang und 22' tief auf den Abbruch versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. November 1869.
9201

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Notizen.

Heute Montag den 8. November, Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Christian Kling aus Obereischbach, bei Königl. Amtsgericht IV. (S. Tgbl. 260.)

Vormittags 10 Uhr:

Neuwahl der Stellvertreter für die beiden Abgeordneten zum Communal-landtage für den Stadtkreis Wiesbaden, in dem Rathhaussaale. (S. heut. Blatt.)

Äpfel, alle feine Sorten, aus dem Rheingau, werden Morgens von 9—11 und Nachmittags von 2—4 Uhr unter dem Marktpreise verkauft Elisabethenstraße 21 im Hinterhaus. **P. Roskopf**, 9171

Neue Linsen, Erbsen und Bohnen

empfehl't billigt

A. Schirmer, Markt 10. 9199

Sammelfleisch

erster Qualität per Pfund 12 kr. ist fortwährend zu haben bei

6962

Seligm. Baum, Goldgasse 8. 6962

Liebig's Fleisch-Extract

aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika).

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu $\frac{1}{3}$ des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc. 36

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd. Topf $\frac{1}{2}$ engl. Pfd. Topf $\frac{1}{4}$ engl. Pfd. Topf $\frac{1}{8}$ engl. Pfd. Topf
à Thl. 3. 5 Sg. à Thl. 1. 20 Sg. à Thl. — 27 $\frac{1}{2}$ Sg. à Thl. — 15 Sg.

WAR N U N G.

Um den Consumenten vor Täuschung und Missbräuchen sicher zu stellen, dass man ihm statt des ächten *Liebig'schen Fleisch-Extracts*, nicht anderes Extract *unterschiebe*, befindet sich auf *allen* Töpfen ein Certificat mit der Unterschrift der Herren Professoren Baron J. von Liebig und Dr. M. von Pettenkofer als *Bürgschaft* für die *Reinheit, Aechtheit* und *Güte* des *Liebig's Fleisch-Extract*.

Nur wenn der Käufer auf *diese* Unterschriften achtet, ist er sicher, das von obigen Professoren analysirte und controlirte *ächte Liebig's Fleisch-Extract* zu empfangen.

J. Liebig

M. von Pettenkofer
DELEGATE.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Die seit länger als fünfzehn Jahren gegen

Gicht und Rheumatismus

unübertrefflich bewährte

Lairik'sche Waldwoll-Watte, das **Del**, sowie die **Waldwoll-Unterfleider**, **Flanell**, **Strickgarn**, **Sohlen** u. s. w.

sind nebst genauer Gebrauchsanweisung für Wiesbaden nur allein ächt zu haben bei

Bacharach & Straus,

Webergasse 21.

J. Sachs, H. Schwalbacherstraße 5, 1 Stiege hoch,

empfiehlt gutes Mittagessen zu 14 kr., Abendessen zu 10 kr. und nach der Karte.



Kursaal zu Wiesbaden.

Herr **Carl Tausig**

wird auf seiner Concertreise **Wiesbaden** berühren und ein **einziges Concert** am **Freitag den 12. November Abends 7 Uhr** im **Kurhaus-Saale** geben. **Programm:** 1. **Phantasie** op. 15. (Schubert). 2. a) **Toccata** op. 7 (Schumann). b) **Suite. Overture** — **Andante** — **Allegro** — **Sarabande** — **Gigue** — **Passacaille** (Händel). c) **Nouvelles soirées de Vienne** Valse caprice (Tausig). 3. a) **32 Variationen** über ein Originalthema (Beethoven). b) **Barcarolle** op. 60, c) **4 Praeludien** op. 28, d) **Valse** op. 42, e) **Polonaise** op. 53 (Chopin). 4. a) **Cantique d'amour**. b) **Ungarische Rhapsodie** No. 1 (Liszt). — **Concertflügel** von Carl Bechstein in Berlin. — **Preise der Plätze:** Ein nummerirter Sitz 1 fl. 45 kr., ein nichtnummerirter Sitz 1 fl. Der Verkauf der Billets findet bei den Portiers des Kurssaales und am Concertabende an der Kasse im Vorzimmer des grossen Saales statt.

Die evangel. Bewohner Wiesbadens

werden hiermit benachrichtigt, daß Herr Prediger Dr. Lisco aus Berlin **Mittwoch den 10. d. M.** Abends 6 Uhr im **Saalbau Schirmer** über „**die Neubildung der evangelischen Kirche, ein Werk des Friedens**“, und Herr Stadtpfarrer Schellenberg aus Mannheim **Sonntag den 14. d. M.** Abends 6 Uhr im **Casinosale** über „**den deutschen Protestantenverein und seine jüngste Versammlung in Berlin mit besonderer Beziehung auf Kirchenverfassung**“ einen Vortrag halten wird.

Unterzeichnete erlauben sich, Männer und Frauen zu zahlreichem Besuche dieser Vorträge einzuladen. Der Besuch ist nur gegen Vorzeigung von Karten gestattet, welche unentgeltlich in allen hiesigen Buchhandlungen und der Expedition des Tagblatts zu haben sind.

Wiesbaden, den 5. November 1869.

Für das bestellte Comité:

Dr. Fresenius. Lanz. Dr. Schirm.

NB. **Sämmtliche** unterzeichnete Comité-Mitglieder werden auf **heute Montag Abends 8 Uhr** zu einer weiteren Besprechung in das **Bürgervereinslocal** hiermit dringend eingeladen.

Neueste

Inhalations-Apparate (Einathmungsmaschine),
acht englische **Respirators (Lungenschützer)**, mit Original-Verpackung
und Gebrauchs-Anweisung des Erfinders, empfiehlt billigst

Carl Daum, Spiegelgasse 6. 9709

Tournures

in **Kopphaaren** und **Cachemire**, in schöner Auswahl, billigst bei

E. Rayss, Kranz 12. 9202

Alle Arten **Strick-** und **Häkelarbeiten** werden angenommen bei
9197 **R. Lambrich Wittwe, Mauergasse 1, 2 Treppen hoch.**

Friedrichstraße 30 eine St. sind Kartoffeln per Rpf. 8 kr. zu haben. 8147

Wichtig für Jedermann!

Soeben traf ein:

Das goldene Familienbuch, 1. Bdg.

Erscheint in 12 Lieferungen, à 18 fr.

Dieses Werk enthält 1400 bewährte Recepte für die Haus-, Land- und Gartenwirthschaft, sowie 350 erprobte, mit wenig Kosten zu beschaffende medic. Hausmittel.

Ferner ist

Der Leibarzt,

oder:

500 der besten Hausarzneimittel,

Preis 54 fr.

vorräthig bei

Rodrian & Röhr,

2

vormals L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Schmidt'sche Waldwoll-Waaren,

welche alle in der großen Ausstellung in Paris den ersten Preis erhielten, habe ich in schwerer Waare für den Winter in großer Auswahl erhalten. Die Waldwoll-Jacken und Unterhosen sind prachtvoll gearbeitet und von einer Feinheit und Elasticität, daß nicht allein Kranke, sondern auch Gesunde sich gerne damit bekleiden werden. Waldwoll-Öel zum Einreiben und Watten zum Belegen kranker Glieder, ist stets vorrätzig.

Joseph Wolf, Langgasse 1. 9152

Gänzlicher Ausverkauf.

Ellenbogengasse 10.

Ellenbogengasse 10.

Großes vollständiges assortirtes Lager in Winterartikeln.

Wegen Aufgabe meiner **Wollenwaaren** verkaufe ich sämtliche Artikel unter dem Einkaufspreis. Handschuhe in allen Größen von 9 fr. an, Unterhosen in allen Größen von 24 fr. an, sowie Socken, Strümpfe, Kapuzen, Seelenwärmer, Shawles, Pantoffeln, Schuhe, Stiefel und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Ganz besonders mache ich aufmerksam auf die berühmten wollenen Gesundheits-Jacken und Hemden, und werden dieselben in großer Auswahl billigst abgegeben.

9175

J. Keul, Ellenbogengasse 10.

Phil. Vef, Schuhmacher,

Ellenbogengasse 9,

empfehlte sein gut assortirtes Lager in allen Herrn- und Damenschuhen und Stiefeln, Pantoffeln, Kinderstiefeln, sowie rindsledernen Arbeits- und Knabenschuhen, ringsum mit Nägeln, in selbstverfertigte Waare und großer Auswahl, zu billigen Preisen. Nichtpassende Artikel oder Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit prompt und billigst ausgeführt. Sodann mache ich noch auf eine ziemliche Parthie Filzschuhe und Stiefel in guter Qualität zu billigen Preisen aufmerksam.

9144

Um damit zu räumen, verkaufe eine Parthie **Crinolin-Gestelle** unter dem Fabrikpreise.

E. Rayss, Kranz 12. 9202

Das beste Mittel

für Magenleidende bei momentanen Verdauungsstörungen, Ueblichkeiten, Nachwehen von Excessen, besonders aber schlechte Mägen und Blähungen zu kuriren, die vom schlechten und saueren Bier herkommen, ist unstreitig der von

G e b r. M a d

in

Reichenhall

bereitete

weltbekannte

Magenbitter

à Flacon 45 fr.

à Flacon 13 Sgr.

Alpenkräuter-

Reichenhaller

zu haben bei

A. Reipert in Wiesbaden,

Rirchgasse 10, vis-à-vis dem Nonnenhof.

Elne Reihe von Anerkennungs-schreiben
über die Wirksamkeit liegen zur
Einsicht bereit.

Dr. Friedr. Lengil's Birken- Balsam.

Dieser Balsam glättet die im Gesicht entstandenen Runzeln und Blatternarben, gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommerprossen, Leberflecken, Muttermale, Nasenröthe, Mitesser und alle anderen Unreinheiten der Haut.

Bestreicht man z. B. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung 1 Thlr.
Depot in Wiesbaden bei

Aloys Reipert, Rirchgasse 10.

Pianos aller Art werden gestimmt und prompt reparirt, in und außer dem Hause, durch **M. Matthes, 25 Rirchgasse 25.**

Jaeger'sche Buch-, Papier- u. Landkartenhandl.,
Frankfurt a. M., Domplatz 8.

Central-Bureau für Inserate
in alle deutsche und ausländische Zeitungen
und Fachblätter.

Vortheilhafte Rabatt- etc. Bedingungen.

**Nürnberger Schjenmaul zu Salat,
Gothaer Cervelatwurst,
Frankfurter Bratwürstchen**

frisch eingetroffen bei

9195

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Zu verkaufen Goldgasse 9 im Laden:

Delgemälde von berühmten Meistern, zwei Fasanen-Vögel, ganz klein, ein Bärchen Landvögel, eine Anzahl sehr schöner Distelfinken, drei Lerchen, ein Schwarzkopf, sämmtlich durchwintert, eine Tyroler Steindrossel, Gerlitzen, Harzer Kanarienvögel, Männchen und Weibchen, eine Mineraliensammlung, systematisch geordnet, Muscheln, Goldfischchen, Schildkröten, ein kleiner schwarzer Seidenspiz, ein kleiner schwarzer Seidenpinscher, ein weißer Bologneser. 9173

Ein halber **Theaterplatz** erster Rangloge für das Winter-Abonnement ist abzugeben. Näh. Expedition. 9155

Sechs gut erhaltene **Vorfenster**, 5 Fuß 1 Zoll hoch, 2 Fuß 7 Zoll breit, zwei gebrauchte Fenster, zwei gebrauchte Thüren, zwei kleine Kanapes sind wegen Mangel an Raum billig zu verk. Louisenplatz 1, 1 St. h. 9200

Röderstraße 13 im 2. Stock ist ein mit Rohr geflochtener **Sessel**, zum Auseinanderlegen eingerichtet, zu verkaufen. 9158

Ein **Gasapparat** zum Kochen, sowie ein **Gasofen** sind zu verkaufen Kranz 12 im Eckladen. 9202

Eine **Balkonthüre**, sowie 2 **Vorfenster** sind zu verkaufen Blumenstraße No. 7. 9156

Ein **Rüchenschrank** mit Glasaufsatz, noch neu, ist für 20 fl. zu verkaufen große Burgstraße 8. 9157

Ein gutes **Pianino** ist zu vermieten. Näheres Exped. 9154

Gut erhaltene **Havelocks** sind zu verkaufen Metzgergasse 36. 9192

Eine Grube guter **Dung** ist zu verkaufen Steingasse 9. 8787

Eine Grube guter **Dung** ist unentgeltlich abzuholen Schillerplatz 4. 9176

Es wird ein gebrauchter **Lüster** für Petroleum zu kaufen oder zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 9148

Ein **Deckbett** und eine rothe, wollene **Decke** sind zu verkaufen Goldgasse 9 im Laden. 9173

Pariser Corsetten,

gewobene und genähte, in weiß, grau und roth, neueste Façon, und in allen Nummern bei **E. Rayss**, Kranz 12. 9202

Ausgesetzt.

Einige größere Parthien **Kleiderstoffe**, sowie alle Sorten einfache und **Long-Châles** habe ich zum Weihnachts-Verkauf zu sehr billigen Preisen ausgesetzt.

Joseph Wolf, Langgasse 1. 9153

Zur gefl. Beachtung.

Zu den neuen Regulir-Defen ist die geeignete Sorte **Kohlen** bei mir eingetroffen und halte ich solche zur gefl. Abnahme bestens empfohlen.

99

J. K. Lembach in Diebrich.

Erste Rangloge ist einer der besten Plätze ganz oder theilweise abzugeben. Näh. Exped. 9143

Ein vorzügl. **Hühnerhund** zu verkaufen. N. E. 9077

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

	1869. 5. November.	6 Uhr M.	2 Uhr N.	10 Uhr N.	Tägl. Mittel.
Barometer *) (Pariser Linien)	327,47	329,32	330,13	328,97	
Thermometer (Réaumur)	4,6	6,2	4,8	5,20	
Dunstspannung (Pariser Linien)	2,23	2,27	2,27	2,25	
Relative Feuchtigkeit (Procente)	74,2	65,6	74,3	71,36	
Windrichtung	W.N.W.	W.	S.W.	—	
Regenmenge pro □' in par. Cubit".	—	22" 7"	—	—	

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Eisenbahn-Fahrten.

Rhess. Eisenbahn: Abgang: 7⁴⁵. 11¹⁵. 3. 5. 7⁴⁵. Ankunft: 8²⁵. 11¹⁵. 2⁴⁰. 6⁵⁵. 9.
Saarnsbahn: Abgang: 5⁴⁵*. 6²⁰. 8³⁰. 10⁵⁵*. 12. 2¹⁵. 3⁵⁵*. 5²⁰*. 6⁵⁰. 8. 8⁵⁰. 10⁵⁰.
 Ankunft: 7⁵⁵. 10. 11¹⁰*. 1. 3¹⁵*. 4²⁰. 5¹⁰*. 7¹⁵. 7⁵⁵. 9⁴⁰. 10¹⁰. 10³⁰*. * Schnellzüge

Tages-Kalender.

Die **Bildergalerie** (Wilhelmstraße 7, Parterre) ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Das **Cosmorama** im großen Casinosaale ist täglich geöffnet.

Heute Montag den 7. November.

Kursaal zu Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Militärmusik.

Männer-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe im Café Schiller.

Schützenverein. Nachmittags 3 Uhr: Schießübungen.

Frankfurt, 5. November.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 47	—50	kr.
Holl 10 fl.-Stücke	9 " 48	—50	"
20 Francs-Stücke	9 " 29	—30	"
Russ. Imperiales	9 " 48	—50	"
Preuß. Fried. d'or	9 " 58	—59	"
Ducaten	5 " 36	—38	"
Engl. Sovereigns	11 " 54	—58	"
Preuß. Cassenscheine	1 " 44 ⁷ / ₈	—45 ¹ / ₈	"
Dollars in Gold	2 " 27 ¹ / ₂	—28 ¹ / ₂	"

Wechsel-Course.

Amsterdam 100 G.
Berlin 105 ¹ / ₈ B.
Cöln 105 ¹ / ₈ G.
Hamburg 88 ¹ / ₂ B.
Leipzig 105 B.
London 119 ¹ / ₈ 1/4 b.
Paris 94 ³ / ₄ 5/8 b.
Wien 95 ¹ / ₂ 3/8 b. u. G.
Disconto 4 0/0 G.

(Mit 3 Beil.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.
 Für die Herausgabe verantwortlich J. Greiß in Wiesbaden.

Montag

(I. Beilage zu No. 262)

8. November 1869.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 27. October 1869.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Weygandt, Müller, Burkart und Dr. Pagenstecher (Letzterer durch Unwohlsein entschuldigt).

1703. Zu dem Gesuche des Hôtelbesizers Joseph Huber dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme einer Bauveränderung im Hôtel de France soll berichtet werden, daß gegen die Genehmigung desselben von hier aus nichts einzuwenden sei.

1704. Zu dem Gesuche des Gärtners J. G. Hofmayer dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung der Hälfte seines westlich der Röderstraße belegenen Treibhauses zu einer Wohnung, soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen und auf Widerruf von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1705. Zu dem Gesuche des Mühlenbesizers J. B. Wagemann von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Veränderung des ihm bereits genehmigten Backofens mit anstoßendem Dunstrohre soll berichtet werden, daß unter der Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß der Schornstein des Backofens entweder 10 Fuß über die nächsten Nachbarhäuser oder in den bestehenden Dampfmaschinen-Schornstein geführt werde.

1706. Zu dem Gesuche der Wilhelm Herrmann Wittwe von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses auf ihrem Grundeigenthum in der Lehrstraße, resp. um Einleitung des Expropriationsverfahrens zur Erwerbung der daselbst belegenen Grundparzellen soll berichtet werden, daß der Gemeinderath die Anwendbarkeit des Expropriationsverfahrens zur Erwerbung von Baustellen in der Lehrstraße nicht befürworten könne, da sich das fragliche Terrain für Eröffnung einer neuen Baulinie durchaus nicht eigne und es im öffentlichen Interesse liege, daß ein geschlossenes Bauquartier daselbst nicht errichtet werde.

1707. Zu dem Gesuche des Gasthalters Otto Freytag von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem in der Langgasse belegenen Bad- und Gasthause „zum Bären“ soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1708. Zu dem Gesuche des Goldarbeiters Louis Haack von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung des ihm bereits genehmigten Wohnhauses an der Geisbergstraße nach theilweise veränderten Plänen soll berichtet

werden, daß gegen die Genehmigung desselben von hier aus nichts einzuwenden sei.

1709. Zu dem Gesuche des Badewirths G. L. Neuendorff von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seiner Hofraithe „zum Engel“ soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß von a nach x des Situationsplanes eine Brandmauer errichtet werde, falls eine solche dort nicht vorhanden sein sollte.

Zu den Gesüchen:

1710. des Schreiners Philipp Koffel dahier um Ertheilung der Erlaubniß zum Umbau eines Holzstalles in seiner in der Helenenstraße No. 15 belegenen Hofraithe,

1711. des Bäckers Heinrich Pfaff von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Einrichtung eines Hausganges von der Straße aus in seinem an der Dogheimerstraße belegenen Wohnhause,

1712. der Frau Gastwirth Heinrich Engel Wittwe von hier um Erhöhung des einstöckigen Hinterbaues in ihrer in der Langgasse 36 belegenen Hofraithe um ein Stockwerk,

1713. der Frau Amtsscretär Reck Wittwe dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erhöhung des Seitengebäudes in ihrer an der Sonnenbergerstraße No. 9 belegenen Besizung, und

1714. des Kaufmanns Jacob Rath von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Veränderung der Façade seines in der Karlstraße zu erbauenden Wohnhauses,

soll berichtet werden, daß gegen die Genehmigung derselben von hier aus nichts einzuwenden sei.

1715. Zu dem Gesuche des Gastwirths Eduard Weiß von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines Brunnens, sowie zur Errichtung eines Aufenthaltshäuschens auf seiner am Walkmühlwege belegenen, zum Garten bestimmten Wiese, soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Hochbau-Inspektion vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß die Errichtung des Gartenhäuschens nur auf Widerruf gestattet werde.

1716. Zu dem Gesuche des Landwirths J. Schmidt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Graben eines Brunnens und zur Fabrikation von Feldbacksteinen auf seinem Grundstücke im Felddistrikte Kohlforb, oberhalb der Gasfabrik, soll berichtet werden, daß, da die Backsteinfabrikation nur eine vorübergehende sein solle, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesüches nichts einzuwenden sei.

1717. Zu dem Gesuche des Fuhrmanns Christian Petry von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Pferdestalles in seiner in der Ludwigstraße belegenen Hofraithe, soll berichtet werden, daß gegen die Genehmigung desselben von hier aus nichts einzuwenden sei.

1718. Zu dem Gesuche des Weinhändlers und Badewirthes Caspar Joseph Dreße von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines dritten Stockwerkes auf sein Badhaus „zum Spiegel“, soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Hochbau-Inspektion vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1719. Auf Reproduktion der Gesüche der Maurer Carl Eferlin und Heinrich Koch von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung mehrerer

Wohnhäuser in der Fortsetzung der Wellritzstraße auf der nördlichen Seite wird nach Anhörung des dazu erstatteten Gutachtens der Baucommission beschlossen, unter Bezugnahme auf die früheren in dieser Angelegenheit von hier aus erstatteten Berichte wiederholt Abweisung der Gesuche zu beantragen.

1720. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche des Architekten Friedrich Martin und Consorten, die Benennung der die Verbindung zwischen der Wellritzstraße und Bleichstraße herstellenden ersten Parallelstraße der Helenenstraße betr., und beantragt, diese Straße „Annastraße“ zu benennen. Dieser Antrag wird jedoch abgelehnt und beschlossen, die fragliche Straße „Wiesenstraße“ zu nennen.

1721. Auf Vorlage des Stats über die Erbauung eines Hauptcanales in dieser Straße wird beschlossen, diesen Stat im Kostenbetrage von 1725 Thl. 4 Sgr. 10 Pf. zur Ausführung zu genehmigen.

1722. Auf Vortrag des H. Stadtbaumeisters, daß die meteorologische Säule am Kochbrunnen nunmehr aufgestellt werden solle, erklärt sich der Gemeinderath damit einverstanden, daß diese Aufstellung in der Mitte der Baumreihe längs der Trinkhalle erfolgt.

1723. Die Baucommission erstattet Bericht auf die in Anregung der Frage bezüglich der Anlage eines Wasserabslages bei der Steinmühle und wird hierauf beschlossen: statt der in Vorschlag gebrachten Schleuße an der Steinmühle zur besseren Verhütung der Ueberschwemmungen der Wiesen unterhalb der Neumühle eine Schleuße bei der ersten Eisenbahnbrücke bis zur definitiven Bestimmung der projectirten Schlammweiher vorerst provisorisch anlegen zu lassen und den H. Stadtbaumeister zu ermächtigen, die dazu erforderlichen Arbeiten aus der Hand zu vergeben und die bei der Trudenbachfassung übrig gebliebenen gußeisernen Röhren dahin zu verwenden.

1730. Auf Schreiben des H. Branddirectors Zollmann vom 27. I. Mts. die Bildung mehrerer freiwilligen Feuerwehr-Abtheilungen betreffend, wird beschlossen: die Statuten der neu gebildeten freiwilligen Feuerwehr-Abtheilungen, der Mannschaften der großen Feuerspritze No. 1 und 4 und der Arbeiter-Compagnie (Gebäuderetter) zu genehmigen und die Wahlen des Mechanikus Gustav Warneke zum ersten und des Gastwirths Christoph Moos zum zweiten Spritzenmeister der großen Fahrspitze No. 1 und des Lünchers Georg Schlink zum ersten und des Spenglers Philipp Stemmler zum zweiten Spritzenmeister der großen Fahrspitze No. 4 zu bestätigen.

1731. Auf Schreiben Königlich-polizeilicher Direction vom 21. I. Mts., die Schöffenwahl betreffend, wird beschlossen: diesen Gegenstand einer Commission, bestehend aus den Herren Bürgermeister-Adjunkt Coulin, Nathan und Burkart, zur Erledigung, bezw. zum Vorschlage von Candidaten hinzuweisen.

1732. Auf Schreiben Königlich-polizeilicher Direction vom 21. I. Mts., die dem Tagelöhner Christian Harz von hier zu machende Auflage zur Entfernung einer am Mühlwege errichteten Bretterhütte betreffend, wird beschlossen: zu berichten, daß die Entfernung der fraglichen Hütte um deswillen geboten sei, weil die feuerpolizeilichen Vorschriften bei deren Errichtung gänzlich außer Acht gelassen worden seien, indem Stroh und Heu in Räumen aufbewahrt würden, welche dicht an die bewohnten, mit Feuerung versehenen Räume stoßen, daher die Feuersicherheit in hohem Grade gefährdet sei, die Belassung solcher willkürlicher Ansiedelungen mitten im Felde aber auch zu gemeinschädlichen Consequenzen führen müßte und daher der Gemeinderath sich im Allgemeinen ganz entschieden gegen derartige bauliche Anlagen aussprechen müsse.

1733. Auf Schreiben des Vorstandes des Verschönerungs-Vereins dahier vom 26. I. M., betreffend das Graben von Lindenbäumchen und Haselstauden in dem städtischen Walddistrikte „Höllfund“ Seitens des Ver-

schönerungs-Bereins, wird beschlossen, dem Verschönerungs-Bereine nach Anweisung und unter Aufsicht der Forstbehörde zu gestatten, 8 Stück Lindenhäumchen und einiges Haselgesträuch aus dem städtischen Walddistrikte „Höllhund“ unentgeltlich zu entnehmen.

1737. Auf Vortrag des Herrn Bürgermeisters, daß nunmehr das Regulativ für Erhebung der Curtaxe ausgearbeitet sei, wird beschlossen, dieses Regulativ der bestehenden Curcommission zur Begutachtung hinzuweisen.

1738. Auf Vortrag des Herrn Bürgermeisters, daß in Folge des Austritts des Herrn Zollmann aus dem Gemeinderathe die Baucommission zu ergänzen sei, wird Herr Burlart an Stelle des Herrn Zollmann zum Mitgliede des Baucommission erwählt.

1740. Auf Bericht des Acciseamts dahier vom 27. I. Mts., das Gesuch des Acciseeinnehmergehülfsen Leuckel dahier, um Dienstentlassung betreffend, wird beschlossen, dem Acciseeinnehmergehülfsen Leuckel die nachgesuchte Dienstentlassung mit dem Schlusse dieses Monats zu ertheilen und die hierdurch zur Erledigung kommende Acciseaufseherstelle zur Wiederbesetzung auszusprechen.

1744. Hierauf wird zur Eröffnung der eingelaufenen Submissionen auf die bei Erbauung der höheren Töchterschule vorkommende Steinhauerarbeit geschritten und beschlossen, diese Arbeit dem Steinhauer Johann Dormann von hier auf seine Offerte zu übertragen.

Wiesbaden, den 5. November 1869.

Für diesen Auszug:

Zrost, Bürgermeistereigehülfe.

Verkauf

des Anrechts zum Bezug junger Stammactien der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.

Die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn gibt zum Zweck von Bau-Erweiterungen 6,800,000 Rthlr. neue Stammactien aus und sind nach der Bekanntmachung vom 28. August a. o. die Besitzer der 34,000 Stück alter Actien berechtigt, auf je eine alte Actie eine neue Actie zum Paricourse zu erwerben.

Denjenigen Actionären, welche von dem Bezugsrecht keinen Gebrauch machen wollen, erbiere ich mich zum Kauf dieses Rechtes gegen entsprechende baare Entschädigung.

Offerten erbitte ich baldmöglichst franco.

Ich benutze diese Gelegenheit, die Dienste meines seit 1829 bestehenden Hauses zu Incassos, Domicilen und Bank-Commissionen aller Art, sowie zur Vermittelung des An- und Verkaufs aller Cours habenden Werthpapiere in Empfehlung zu bringen. Auskünfte aller Art werden stets umgehend gerne ertheilt. Für Coupons und verlooste Werthpapiere habe ich schon vor Fälligkeit fast regelmäßig gute Verwendung. Mein Versicherungs-Institut für verloosbare Werthpapiere halte ich zu regelmäßiger Benutzung ganz besonders empfohlen.

Zeit, Provinz Sachsen.

J. F. A. Zürn,

36

Bankgeschäft.

Meine Wohnung befindet sich nunmehr Stiftstraße 16, Barterre, bei Herrn Bierbrauer Müller.

6578 Cramer, Obergerichts-Anwalt.

Ein gut erhaltenes Tafelklavier ist zu vermietthen. Näh. Exped. 8589

GROSSER WEIHNACHTS-AUSVERKAUF.

30% unter'm Fabrikpreise.

Durch vortheilhafte Parthie-Einkäufe bin ich den Stand gesetzt, nachstehende Artikel unter obiger Preisermäßigung abzugeben und bietet sich Gelegenheit, billige Weihnachtsgeschenke zu kaufen; zur besonderen Beachtung empfehle:

Eine große Auswahl Damen-Genben in Shirting und Reinen, mit und ohne Striderei, von 2 fl. 30 tr. bis 3 fl. 30 tr., Damen-Unterhosen, Nachtladen in Batist, Bique und Shirting, mit und ohne Striderei, von 1 fl. 24 tr. bis 2 fl. 30 tr., Damen-Nachthemden von 3 fl. an, eine große Parthie Herrn-Genben mit und ohne Striderei, von 1 fl. 24 tr. bis 2 fl. 30 tr., Damen-Nachtblousen von 3 fl. an, eine große Parthie Herrn-Genben mit jeder Größe, sowohl weiß wie farbig, von 1 fl. 48 tr., 2 fl. 12 tr. bis 3 fl., 100 Stück weiße Alpaca-Blousen, mit Atlas beziert, von 2 fl. 48 tr. bis 4 fl., weiße Mull-Blousen, mit Striderei, von 2 fl. bis 3 fl. 30 tr., 200 Stück schwarzer Chemisetten von 42 tr., 54 tr. bis 1 fl. das Stück, schwarze, seidene Blousen von 3 fl. 30 tr. bis 5 fl., schwarze, seidene Schürzen von 3 fl. 30 tr. bis 5 fl., weiße, gestickte Unterröde, mit und ohne Bolants, von 3 fl. an, 1000 Stück gestickte Mull-Gravatten, mit Schleifen, von 24 tr. an, 1000 Stück Garnituren (Tragen und Manschetten), in weiß und mit farbig, von 12, 15, 18 bis 24 fr. die Garnitur, eine Parthie weiße Bolants in jeder Breite zu 6 und 8 tr. die Elle, weiße, leinene Taschentücher von 3 fl. an das Duzend, leinene Batist-Taschentücher mit buntem Ranten, gestickte Taschentücher von 36 tr., 1 fl. bis 3 fl. 30 tr., leinene Kinder-Taschentücher zu 2 fl. das Duzend, eine Parthie leinene Damen-Steck- und Umlegtragen zu 6 tr. das Stück, seidene Damen-Gravatten zu 12 tr., eine große Auswahl Kinder-Garnituren, in weiß und mit farbig, zu 18 und 24 tr. die Garnitur, eine große Auswahl Strausen und Strausen-Garnituren, weiße, gestickte Kinder-Schürzen von 1 fl. 12 tr. an, weiße, gestickte Kauf-Schleichen, Mull-, Batist- und Bique-Kinder-Schleichen, weiße Bique-Kinder-Säckchen, garnirte Kinder-Däuben, sowie seidene Reglige-Däuben, mit und ohne Band, von 36 tr., 1 fl. bis 1 fl. 48 tr., leinene Herrn-Steck- und Umlegtragen Herr-Manschetten zum Doppeltragen, Straben-Genben und Straben-Tragen in jeder Größe, Cachenez und seidene leinene Brusttasche von 24 tr. an bis zu den feinsten gestickten, alle Sorten Mull, Bique, Shirting und Reinen mehrere hier nicht benannte Artikel verkaufe zu obigen herabgesetzten Preisen.

J. B. MAYER,

Meine Barterre, be

6578

Ein gut erhaltenes

Breis-Medailen.

Altona
1869.

Paris
1867.

Linz
1869.

Starker & Pobuda,
Königliche Hof-Lieferanten,
Stuttgart,

empfehlen ihre vorzüglichsten

Chocoladen.

Zu haben in Wiesbaden bei

J. & G. Adrian, Marktstraße,
B. Enders, Michelsberg,
S. Frensch, Kirchgasse,
C. Schweighöfer, Helenenstraße,
A. Schirg, Schillerplatz,
Aug. Engel, Taunusstraße,
J. Rath, Ecke der Rhein- und Schwal-
bacherstraße.

373

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht- und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Packeten zu 30 kr. und halben zu 16 kr. bei

37

Ferd. Kobbe, vormals A. Bloder, Webergasse 17.

Weingeist

in kleineren und größeren Gebinden bei

Rabus & Stoll in Mannheim im.

nenwasser, Langgasse 47,

aerfeld, empfiehlt sein (Bergmann'sches)

Thee-Lager.

Bezug aus den neuesten Ladungen, sorgfältigste Auswahl
Gewahrung ermöglichen bei einem raschen Umsatz, billige
und frische, unversälichte Waare.

275

Ein gut erhaltener Flügel, welcher die Stimmung sehr gut hält, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näh. Exped. 9084

Hasen-Pasteten

zu 18 und 36 fr. per Stück empfiehlt
7732

Wilh. Abler, Conditor,
Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes.

Schweizer Rahmschwäne,
Vermicelle aux Maron's (mit Stahm
gefüllt), **Savarain's** und **Solferino's** in
Aufsätzen, sowie einzeln, Baumkuchen, sowie Baum-
torten in jeder Größe, Leipziger Stollen, alle
Sorten norddeutsches Wohnbackwerk, kalte und
warme Pasteten auf Bestellung, sowie kleine Fleisch-
pastetchen, täglich frisch, empfiehlt

E. Baumgärtner,
Conditor,

9181

große Burgstraße 17. Mühlgasse 1.

Frische Egmonder Schellfische

sind eingetroffen bei
9183

J. & G. Adrian,
Marktstraße 36, vis-à-vis der Hirschapotheke.

Frische Schellfische

heute eingetroffen bei
9146

F. Strasburger,
Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Zeltower Rübchen

empfiehlt

A. Schirg, Schillerplatz 2. 8908

Per Pfd. 30 fr.

Java-Café

Per Pfd. 30 fr.

von ganz ausgezeichnetem Geschmack empfiehlt
8973

Hch. Philippi, Michelsberg 3.

Schmalz

reinschmeckend per Pfd. 26 fr. bei
8989

J. Haub, Mühlgasse.

Geräucherte Bratwürstchen

per Stück 4 fr. bei

Nikolai, Steingasse 23. 9178

Niesenerbsen per Pfd. 6 fr., große Linsen per Pfd. 6 fr., schöne
mittel Linsen per Pfd. 5 fr. empfiehlt

8973

Hch. Philippi, Michelsberg 3.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.

Für die Herausgabe verantwortlich J. Greiß in Wiesbaden.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(II. Beilage zu No. 262)

8. November 1869.

Cosmorama.

Schluß unwiderruflich den 10. November.

573

Die siebenfache Blutthat von Pantin,

oder:

Die Ermordung der Familie Rind

in der Nacht vom 19. September 1869 auf der Ebene bei Paris. — Ausführlicher Original-Bericht in einem Heft mit 5 Abbildungen. Preis 6 fr. Zu haben in Wiesbaden bei **P. Hahn**, Papierhandlung, Langgasse 5. 9006

Deutscher Familien-Bund.

General-Filiale Wiesbaden, 20 Kirchgasse 20.

Bureau für Consultationen in Rechtsachen, sowie Inkasso, Beitreibung von Forderungen im In- und Ausland, Ermittlungen von verschollenen Personen, wie Erbschaftsangelegenheiten in Amerika &c.

Regulirung von außergerichtlichen Arrangements, Liquidationen &c.

Anfertigung aller schriftlichen Arbeiten.

Vermittlung: a) von An- und Verkäufen, Miethen und Vermiethen, sowie Versteigerung von Mo- und Immobilien. b) An- und Verleihen von Capitalien jeder Größe.

Stellennachweisebureau.

H. Sadony & Comp.

N.B. Unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

9109

Zum Zeichnen der Wäsche.

Unauslöschliche Wäsche-Zeichnen-Tinte, sowie Englische Wäsche-Zeichnen-Stifte (Indelible marking ink pencils) anerkannt gut und praktisch zum Gebrauche, empfiehlt

Ferd. Kobbe, vorm. **A. Floßer**,
17 Webergasse 17

379

Ofenschirme, Kohlenkasten,
Feuerständer &c., in großer Auswahl, bei
L. Kalkbrenner,
Friedrichstraße 10.

8676

Portefeuillewaaren eigener Fabrikation,

als: Portemonnaies, Cigarren-Stuis, Briestaschen, Visiten-täschchen, Mappen &c., in neuer Anfertigung, empfiehlt billigt
9052 **Wilh. Sulzer, Marktstraße 34.**

Freiburger Staats - Prämien - Anleihe.

Original-Staats-Prämien-Loose sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.

Die **Haupt-Gewinne** betragen 10mal Frs. 60,000, 10mal 50,000, 45,000, 40,000, 35,000, 32,000, 30,000, 25,000, 20,000, 18,000, 16,000, 15,000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000, 350,000 à 250, 125, 75, 50, 30, 20 Francs.

Die Verloosung **garantirt** und **vollzieht** die **Staats-Regierung** selbst.

Beginn der Ziehung am **10. d. Mts.**

Nur 2 Thaler

kostet ein vom Staate **garantirtes Original-Staats-Loos**, (nicht von den verbotenen Promessen) und werden diese **Original-Staats-Loose** gegen **frankirte** Einsendung des **Betrages** oder gegen **Postvorschuß**, selbst nach den **entferntesten Gegenden** von mir **verjandt**.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Gewinnelder und **amtliche Ziehungslisten** sende unter **Staatsgarantie** meinen geehrten Interessenten nach **Entscheidung prompt** und **verschwiegen** zu.

Durch **meine von besonderem Glück begünstigten Loose** habe meinen Interessenten bereits **allein in Deutschland** die **allerhöchsten Haupttreffer** von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrmals 125,000, mehrmals 100,000, kürzlich schon wieder das **große Loos** von 127,000 und jüngst am 20. October schon wieder die **beiden allergrößten Haupt-Gewinne** in dieser Gegend **ausbezahlt**.

Jede Bestellung auf **meine Original-Staats-Loose** kann man der **Bequemlichkeit halber** auch **ohne Brief**, einfach auf eine **jetzt übliche Postkarte** machen. Dieses ist **gleichzeitig bedeutend billiger** als **Postvorschuß**.

Meine **Geschäfts-Devise** ist:

„Gottes Segen bei Cohn!“

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,

8763

Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Ein **Kanape** nebst **6 Stühlen** (neu) mit **braunem Damast** bezogen, und ein **Chais-long** billig zu verkaufen bei

W. Sternberger, Marktplat 3. 8978

Eine neue **Garnitur Polstermöbel** zu verkaufen. Näh. Exped. 8871

Teppiche

jeder Art, sowohl für ganze Zimmer, wie

Sopha- und Bettvorlagen

in velour, tapestry, dann schottische und holländische Genre,

Cocus-Matten und -Läufer

empfehle in vorzüglicher Auswahl und billigsten Preisen.

6573

Reinhard Thoma, 6 Marktstraße 6.

Strick-Wolle

in allen Qualitäten, das $\frac{1}{4}$ Pfund von 15 u. 19 kr. anfangend bis zu den feinsten Sorten, Ringel-Wolle zu 28 kr. das $\frac{1}{4}$ Pfund, sämtliche Wolle wird gewogen; Terneaux-Wolle bester Qualität das Loth zu 6 kr., in bunten Farben 7 kr., Castor-Wolle das Loth zu 5 kr. empfiehlt in großer Auswahl und billigkeit

P. Peaucellier, Marktstraße 11. 9

Zurückgesetzte Blumen der Zweig von 6 kr. an und höher, ferner moderne Phantasiefedern von 18 kr. an und höher, fertige Hüte 2c. zu billigen Preisen, empfiehlt zur geneigten Abnahme bestens

8237

A. Ritter, Taunusstraße 2.

Wein auf's Reichhaltigste ausgestattete Lager aller Arten

Wollen-Waaren

halte geehrtem Publikum auf's Beste empfohlen.

275

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke d's Grabens.

Unterzeichnete empfiehlt sich mit ihrer Federreinigungsmaschine in und außer dem Hause, sowie im Waschen und Wischen der Bettzeuge zu billigsten Preisen. Näh. Nerostraße 6 und Faulbrunnenstraße 9 im Hinterbau bei Frau

L. Löffler. 146

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen,

sehr stückreich, sowie erste Qualität Schmiedekohlen und Stückkohlen sind stets frisch aus den Gruben in Waggons, sowie im Malter, sehr billig zu beziehen durch

P. Blum, Metzgergasse 25. 4280

Beste Ofenkohlen aus der Zeche Helene Amalie zu beziehen bei

G. Hahn.

Bei Abnahme von mindestens 30 Malter = $\frac{1}{2}$ Waggon bedeutende Preisermäßigung.

Bestellungen werden in meinem Lager an der Staats-Eisenbahn und bei Herrn A. Hahn, Kirchgasse 6a, angenommen. 5778

Bäder

jeder Art liefert nach jeder beliebigen Wohnung

Ad. Blum, Metzgergasse 37. 1118

Mr. Harris aus London, geprüfter Lehrer der englischen Sprache, ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Anmeldungen beliebe man an Herrn Lindner, Director der Schirm'schen Handelsschule, zu richten. 6964

Klavier-Unterricht

wird von einer Dame gründlich ertheilt. Näh. Exped. 6939

Badkisten und Bappschachteln werden billigst abgegeben Langgasse 13. 8392

Tische, Küchenschränke sind billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 7151

Wand-, Taschen- und Comptoir-Kalender sind vorrätzig in
Wilhelm Sulzer's Schreibmaterialienhandlung,
 Marktstraße 34 im Einhorn.

9051

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Grundcapital fl. 5,500,000.

Prämien- und Zinsen-Einnahmen im Jahr 1868 fl. 1,479,641.

Baare Reserven fl. 1,328,033.

Der unterzeichnete Hauptagent des **Deutschen Phönix** bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Herrn Kaufmann **C. Buchner** dahier eine **Agentur für Wiesbaden** übertragen worden ist.

Wiesbaden, im October 1869.

C. H. Schmittus,
 Hauptagent für Cassau.

Auf vorstehende Annonce Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen und bin stets bereit den Versicherungs-Suchenden die wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen.

Wiesbaden, im October 1869.

Der Agent: **C. Buchner,**

9004

Friedrichstraße 39, der Infanterie-Kaserne gegenüber.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mich hier als **Schreiner** etablirt habe und empfehle mich in Bau- und Möbel-, sowie in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung gediegener Arbeit und billigen Preisen.

Georg Fink, Schreinermeister,

8884

Schiersteiner Weg.

**Schwarzen Seidensammt,
 schwarze Sammtbänder,
 farbige Sammtbänder,**

im Stück sehr billig, bei **G. Wallenfels, 33 Langgasse 33. 8732**

Eine Parthie wollene **Damenkleiderstoffe** und **Flanelle**, welche unter den Fabrikpreisen verkauft werden, empfiehlt

August Jung,

große Burastraße.

9045

Stroh-, Seegras- und Cocosmatten in allen Größen bei

J. Segner, Goldgasse 16. 8959

Unterzeichneter bringt sein **Lapezirergeschäft** in empfehlende Erinnerung.

L. Bilse, Michelsberg 24. 9031

Buchenes Scheitholz, einige Klaster, zu verkaufen. Näheres
 Mauritiusplatz 4 im 1. St. 8836

Ein **Marktstand** ist zu verkaufen Römerberg 20.

8999

Taunus-
strasse 9.

Musverkauf!

Taunus-
strasse 9.

Hôtel Wirth.

Um meinen geehrten Kunden auch dieses Jahr Gelegenheit zu geben, den Bedarf in meinen Artikeln recht billig einkaufen zu können, fühle ich mich veranlaßt von **jetzt** an bis zum **ersten December** eine bedeutende Preisermäßigung bei meinen sämtlichen Artikeln eintreten zu lassen und lade ich zu einem recht lebhaften Besuch meines Magazins hiermit ergebenst ein. Besonders mache aufmerksam auf eine bedeutende Auswahl in **Spielwerken** und **Spieldosen** von fl. 2. 30 bis fl. 600. das Stück.

Ferner: in Holz geschnitzte **Blumentische** und **Jardinieren**, von den einfachsten bis zu den reichsten **Salonjardinieren**, geschnitzte **Cassetten** zu fast jedmöglichen Zwecken, als zu **Cigarren**, **Tabak**, **Arbeit**, **Schmuck**, **Karten** &c. &c. &c.

Schreibzeuge, sowohl geschnitzt, als in *xyloplastique*, **Lesepulte**, **Schlüsselhalter**, **Schlüsselschränke**, **Garderobehalter** &c. &c.

Zur **Decoration** für **Salons** und **Speisezimmer**: geschnitzte **Thiergruppen** und **Fruchtstücke**, **Schwarzwälder Ruckels-** und **Trompeteruhren**, um damit zu räumen zum **Fabrikpreis**.

Album für **Photographie** in feiner und feinsten Ausstattung, mit und ohne **Musik**, **enorm billig**, **Portemonnaies**, **Cigarren-** und **Damentaschen**, nur **solidestes Fabrikat**, **erstaunend billig**.

Fächer, **Holzfächer**, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Preis.

Reise-Necessaires, für **Herrn** wie **Damen** das **Beste**, was darin **fabrizirt** wird.

Orgeln für **Kinder** zum **Drehen**, um darnach zu **tanzen**.

Außerdem eine **Masse** von **Sachen**, die hier nicht alle genannt werden können, **Alles billig** wie bekannt und **billiger** wie **seither**.

164

Max Jungé,
Magazin für Holzschnitzereien.

Ausverkauf

Clara Krämer, fl. Burgstraße 7,
(wegen Local-Veränderung)

von
allen Arten Kurz- & Wollwaaren, Caputzen
unter dem **Einkaufspreis**. 8689

Häfnergasse 3. Musverkauf. Häfnergasse 3.

Wegen **Aufgabe** meines **Ladens** in der **Häfnergasse** verkaufe meine **sämtliche Waaren** zu **bedeutend billigeren Preisen** und mache besonders auf eine **große Auswahl Kinder- und Gummischuhe** aufmerksam.

9097

Hochachtungsvoll: **H. Schütz.**



Nähmaschinenfabrik

von

Aug. Sternberger,

H. Webergasse 5,



verfertigt nur die besten amerikanischen Systeme von Wheeler & Wilson, Howe, Grover & Baker, welche die längst anerkannt besten für Näherinnen, Schneider, Kappenmacher und Schuhmacher sind.

Salon-Familien-Maschinen in reichster Auswahl.

Neueste Hand-Nähmaschinen mit Doppelsteppstich und Kettenstich. Herabgesetzte Preise; bedeutend billiger als bei Händlern. Großer Vortheil für Käufer, eine Maschine von mir zu beziehen, da ich durch gründliche Kenntnisse meine Garantie richtig leisten kann. Gründlichen Unterricht gratis. Reparaturen werden billig und schnell besorgt.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

484

Alleiniges Haupt-Depot für Nassau

von

Wheeler & Wilson's neuen geräuschlos arbeitenden

Original-Nähmaschinen,

einzig auf der Pariser Weltausstellung 1867 mit der goldenen Preis-Medaille prämiirt.

Hand-Nähmaschinen

der besten und neuesten Systeme in großer Auswahl.

Sämmtliche Maschinen werden unter dauernder Garantie zu Fabrikpreisen verkauft.

Lager von Maschinen-Seide, Garn, Nadeln und Del bei

42

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Lampen-Lager.

Unterzeichneter empfiehlt zu bevorstehender Winter-Saison sein auf das Reichhaltigste assortirtes Lager von Lampen, Lampen-Glöden, Gläsern und Dochten jeder Art.

Das Umändern von gewöhnlichen Oellampen in Petroleumlampen, sowie von Petroleum-Flachbrennern in Rundbrenner neuester Construction wird prompt und billig besorgt.

4979

J. D. Conradl, Häfnergasse 19

Bauartikel, als Verzierungen in Gyps, Cement, Zink und Eisenguß, Flurplatten, Porzellanwandplättchen, Steingutröhren, Thürdrücker in Bronze, Holz, Horn und Elfenbein; sodann Closets, Badeeinrichtungen, Waschoiletten und Wasserleitungsgegenstände, Gartenfiguren, Fontainen, Wappen, Vasen etc., Porzellan- und Chamotteöfen, Pneumatische Haustelegraphen, Rauch- und Luftsauger zur Förderung des Zuges in Kaminen und Ventilation, sowie Mantelkesselöfen, welche per Woche 1—2malige Aschenentleerung bedürfen, empfiehlt

8002

Fr. Lantz, Moritzstraße 14.

Ein gutes Tafelklavier ist billig zu verkaufen Wellrichstraße 20, zwei Treppen hoch.

9046

Eine grosse Sendung
Damen-Paletots & -Mäntel
 in neuen Façons zu sehr
 billigen Preisen frisch
 eingetroffen bei
J. Hertz,
 Langgasse 8e.

353

Glace-Handschuhe

in bekannter Qualität empfiehlt

G. Wallenfels. 8731

Pariser Federn

in Commission, **Strauß-**
federn, brillant schwarz,

zu 12, 18 und 24 kr. Preise fest.
 8739

J. Quirein, Bahnhofstraße 7.

Zu Fabrikpreisen.

Mein nunmehr auf's Beste sortirtes Lager in

**wollenen & baumwollenen Unterjacken &
 -Hosen**

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

J. D. Clesse in Luxemburg

halte ich einem geehrten Publikum bestens empfohlen und bemerke noch,
 daß **Nichtvorräthiges** schnellstens nach Maß angefertigt wird.

307

G. W. Winter, Webergasse 5.

Ein neuer **Degen mit Doppel** (uniformsmäßig) ist billig zu verkaufen.
 Näheres Expedition. 8921



Die Fallsucht heilbar!!

Eine „Anweisung, die Epilepsie (Fallsucht, epilept. Krämpfe) durch ein nicht medizinisches Universal-Heilmittel binnen kurzer Zeit radical zu heilen“, herausgegeben von **Fr. A. Quante**, Fabrik-Besitzer zu **Warendorf** in Westfalen, Inhaber mehrerer Ehrenzeichen, correspondirendes Ehrenmitglied der Societa Magnetica d'Italia in Bologna u., welche gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich constatirte resp. eudlich erhärtete Atteste und Danksagungsschreiben von glücklich Geheilten aus fast sämtlichen europäischen Staaten, sowie aus Amerika, Asien u. enthält, wird auf direkte Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis und franco versandt. 5

Für Specereiwaaren - Händler, Conditoren, Gasthofbesitzer, überhaupt für Geschäftsleute.

Für 1 Kreuzer oder 4 Pfennige können detaillirt (im Laden verkauft) werden die so sehr beliebten, hübsch bedruckten, bunten **Zucker-Röllchen**, wovon ein jedes ca. 25 Stück verschiedener, angenehmer schmeckender Zuckerwaaren enthält; bedruckte, große **Zuckerbackwerk-Düten** in mehreren Farben; **Seraphim's** oder **Glas-Bonbons**, durchsichtig, in brillanten Farben, enthaltend à Stück ca. 45 Bonbons; gemalte **Holz-Bonbons-Schachteln**, jede mit ca. 35 Stück Bonbons gefüllt.

Ferner eignen sich ebenso zum **Verkauf**, wie als kleine **Laden-Geschenke** für Kinder:

Bonbons, bis zu 2000 Stück auf's Pfund, das Pfund von 18 kr. an, **Delicatessen-Mandeln**, auch als Nachtisch (Dessert) sehr geeignet, ca. 2000 Stück auf's Pfund, das Pfund von 36 kr. an. Sämmtliches zu beziehen unter Nachnahme von dem **Conditoreiwaaren-Geschäft**

Friedr. Jung jun. in Baihingen a/Enz
(Württemberg).

5

Aetherisches Latschen- Kiefern- **Del**, dem Aroma einer duftenden Kiefernwaldung gleichkommend, **vorzüglichste** und beste Räucher- **Mittel** ist das **Brust-,** Lungen- und Hals- **Leiden,** für Wohn- und Kranken-Zimmer, besonders bei **Inhalation** auch sehr wirksam zur **Inhalation** für diese Kranken. à Flacon 24 kr. = 7 Sgr.
In Wiesbaden zu haben bei **A. Reipert, Kirchgasse 10.** 5

30 kr., Java-Kaffee 30 kr., 40 kr., ff. Ceylon-Kaffee 40 kr., in ausgezeichneter, reinschmeckender Waare bei

A. Reipert, Kirchgasse 10. 8012

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.
Für die Herausgabe verantwortlich J. Greiß in Wiesbaden.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(III. Beilage zu No. 262)

8. November 1869.

Verlag von **Julius Niedner** in Wiesbaden.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

So eben erschienen:

W. O. v. Horn's (W. Dertel), Verf. der Spinnstube,
Volks- und Jugendbibliothek.

Fortgesetzt von **Ottokar Schupp.**

Pfarrfrau von Heftrich. Eine wahre Geschichte nach
den Acten des Idsteiner Archivs.

**Die beiden Freunde oder Peters Reise nach
Japan.** Eine Geschichte.

Louise, Königin von Preußen. Ein Lebensbild.

Cartonnirt. Preis jedes Bändchens mit 4 Stahlstichen
7½ Sgr. oder 24 fr. Rhein.

Der Jugend
und dem
Volke
erzählt.

Aus dem reichen Felde der Länder- und Völkerkunde und
Geschichte gibt der Verfasser Volk und Jugend eine Reihe
Erzählungen, die neben angenehmer Unterhaltung belehren
und durch sittlichen Werth sich hervorheben.

Die früher erschienenen 80 Bändchen sind auch in allen Buchhand-
lungen vorräthig.

Von dem 78. Bändchen an hat **Ottokar Schupp** die
Fortsetzung dieser weit verbreiteten Volks- und Jugendbiblio-
thek übernommen, und bereits bewiesen, daß er mit aller Be-
gabung ganz im Geiste, Haltung und Ton seines würdigen
Vorgängers weiter arbeitet.

9167

Eine Bitte.

Mehrere Damen, welche in verflossenem Winter den Cursus in Physik und
Chemie besucht haben, erlauben sich die Bitte: der Vorstand des Spieß'schen
Töchterinstituts wolle doch auch in diesem Winter einen solchen Cursus ein-
richten und womöglich bald beginnen lassen.

9198

Pariser Handschuhfärberei

in 16 prachtvollen Farben

C. Langer, Michelsberg 7. 7760

Geschlumpfte Wolle in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen empfiehlt

S. Marxheimer,

9137

Federhandlung.

Das große Loos von Zweimalhundert Tausend Gulden

sowie weitere Gewinne von fl. 50,000; 25,000; 2mal 20,000; 2mal 15,000; 2mal 10,000 u. u. kann man auch diesmal wieder erlangen in der von Königlich Preussischer Regierung genehmigten und somit in der ganzen Königl. Monarchie erlaubten **Frankfurter Stadtlotterie**, deren Gewinnziehung 1. Classe schon am 1. und 2. December stattfindet. Der Unterzeichnete hält hierzu seine bekannte glückliche Haupt-Collecte mit ganzen Loosen à Thlr. 3. 13, Halben à Thlr. 1. 22, Vierteln à 26 Sgr. (Pläne und Listen gratis) gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages bestens empfohlen.

Der bestellte Hauptcollecteur:

Rudolph Strauss

in Frankfurt am Main.

8941

Durch directe Betheiligung in meiner Haupt-Collecte genießt man den Vortheil, von Schreibgeld-Berechnung u. ganz verschont zu bleiben.

Le Dépôt des Corsets Pillaut de Paris

bien assorti en tous les numeros, se trouve chez

G. W. Winter,

5 Webergasse 5.

307

Ich bringe mein Lager in Leinen, Bettzeugen, Baumwollzeugen, Cattun, Hemden, Jacken, Strümpfen, Strick- & Nähgarne, sowie eine reiche Auswahl Unterrockstoffe, die Elle von 11 kr. an, in empfehlende Erinnerung. Wollene Lampen werden eingetauscht.

4428

E. Ernst, Steingasse 33.

Alle Sorten Metzgerbeile

besten Qualität empfiehlt

7720

Wilh. Weygandt, Langgasse 20 neben der Post.

Landhaus im Dambachthal

zu verkaufen. Näheres Geisbergastraße 5, Barterre.

7915

Sargmagazin Nerostraße 34.

271

Sargmagazin Neugasse 20.

160

Ein neuer 2thüriger Kleiderschrank zu verkaufen Feldstraße 14. 8642

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

zum Vermiethen und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.
W. & C. Wolf, Rheinstraße 17a. 277

Illustrirte Damenzeitung.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen

DIE BIENE.

Neueste und billigste Berliner
Damenzeitung für Mode und Handarbeit.

Herangegeben unter Mitwirkung der
Redaction des Bazar

mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift enthaltenen
 Abbildungen.

Preis für das ganze Vierteljahr **nur 10 Sgr.**

Die praktischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Biene“ mit Sammelfleiß, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirtschaftliche Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt: Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche Abbildungen der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betreff. Schnittmuster mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den ungeübtesten Händen möglich wird, Alles selbst anzufertigen und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Die erste Nummer des neuen (V.) Jahrgangs ist gratis durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

**Ausverkauf des großen L. Krempel'schen
 Spiel- und Galanteriewaarenlagers.** 7334

B u m p e n

in allen Größen sind vorrätzig. Reparaturen werden schnell und pünktlich
 besorgt bei **Wilhelm Jacob, Mühlgasse 13. 5709**

Eine Parthie **Möbel**, als: Tische, Stühle, Spiegel, neue vollständige
 Betten, Reisehandkoffer, 1 Zither, 1 Wagen u., sowie einige Klaster Scheit-
 holz sind zu verkaufen. **H. Sadony & Comp.,**
 9108 Kirchgasse 20.

Stadesteine in jedem Quantum zu beziehen. Näheres
 Wiegandergasse 31. 9079

Ein halber sehr guter Vorderplatz in der ersten Rangloge ist für das
 Winter-Abonnement abzugeben. Näh. Exped. 8271

Eine vollständige **Bäderet** in Wiesbaden ist zu vermieten. Näheres
 in der Expedition. 9078

Abreisehalber ist ein ganz vorzügliches neues **Tafelklavier** zu verkaufen.
 Näh. Expedition. 9032

Männer-Gesangverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Café Schiller.

167

Montag den 15. November 1869, Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im grossen Saale des Casino-Gebäudes,

Friedrichstrasse 16:

Erste Soirée für Kammermusik

der Herren **Rebiczek, Scholle, Knotte und Fuchs.**

PROGRAMM:

- 1) **Quartett** von Haydn. 9179
- 2) **Quartett** von Mozart. (Es-dur)
- 3) **Quartett** von Beethoven. (C-dur op 59.)

Listen liegen bei den Herren Rodrian & Röhr (vormals L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung), und der E. Wagner'schen Musikalienhandlung zur gefälligen Einzeichnung offen, sowie ebendasselbst und Abends an der Casse einzelne Billete für einen reservirten Platz zu 2 fl. und einen nichtreservirten Platz zu 1 fl. 30 kr. zu haben sind.

Die Loge Plato

zur beständigen Einigkeit
feiert Sonntag den 14. November die Einweihung
ihres neuen

Logengebäudes.

9177

Näheres bei Herrn A. Tillmann, gr. Burgstrasse 7.



Markt 7.

Frisch eingetroffen: Rheinsalm, abgeschlachtete Hechte, schöne Schollen zum
Bacon und Kochen, Kieler Sprott. 315

Feinste Göttinger Cervelatwürste,

ächte Frankfurter Bratwürste

empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10. 9199

Prima Paraffin-Kerzen

22 fr. — per Paquet — 22 fr.

empfiehlt

F. L. Schmitt, Tamusstrasse 25. 9178

Kastanien,

große Frucht per Pfd. 5 fr. bei 9085

J. Haub, Ecke der Mühl- und Häfnergasse.

Schwedischen Punsch, kalt und warm zu trinken, im Glas und in
Gläsern bei Ludwig Trog, Marktstrasse 28. 9193

D é p ô t

der ächten Johann Hoff'schen Präparate, als:

Malz-Extract-Gesundheitsbier,
Malz-Gesundheits-Chocolade,
Malz-Gesundheits-Chocoladen-Pulver,
Brust-Malz-Bonbons,
Aromatische Malz-Kräuterseife,
Aromatische Malz-Pomade,

bei
488 **Schumacher & Poths**
am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Nechtes Schwedisches Feuerzeug

empfiehlt **A. Schirmer**, Markt 10. 9199

Thee-Zucker

per Pfd. 16 kr. empfiehlt **H. Philippi**, Michelsberg 3. 8973

I. Qualität Brod 15 kr.

empfiehlt **H. Marx**, Bäcker,
Marktstrasse 12.

9030

Fettes Hammelfleisch per Pfund 10 kr. bei
M. Mikolaj, Steingasse 23. 9055

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen vom Schiff zu beziehen bei
Aug. Dorst. 9103

Ruhrkohlen,

bester Qualität, können wieder direct vom Schiff bezogen werden bei
Heinr. Henman, Mühlgasse 2.

8481

Ruhrkohlen,

Ofen- und Schmiedekohlen bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen.
Fr. Bourbonus, Emserstraße 13a. 8280

Ruhrkohlen, prima Qualität, direct vom Schiff zu beziehen bei
Carl Beckel jun., Schachtstraße 7. 8180

Ruhrer Ofen- & Schmiedekohlen
von bester Qualität sind wieder direct vom Schiff zu
beziehen bei **Emil Willms**,

8766

Marktplatz im alten Rathhaus.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

können von heute an vom Schiffe an der Ohrenbach direct wieder bezogen
werden. **August Momberger**, Moritzstraße 7. 8958

Ein schwarzes Rätzchen hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Michelsberg 6. 9177

Verloren.

Verloren vor mehreren ein **Treuring**, gez. A. K., „Gott mit Uns“. Dem Wiederbringer eine Belohnung Wellrichstraße 16 im 3. Stoc. 9081

Am Donnerstag Mittag wurde vom Theaterhof bis an die Gärtnerei des Herrn Fischer ein **Sack** mit Tapeten und 2 wollenen Kinderjäckchen verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Küche des Nassauer Hofes. 9107

Verloren vor dem alten Rathhause ein **Stempel** mit der Inschrift: „Wiesbaden“. Man bittet um dessen Abgabe bei der Expedition. 9168

Schulgasse 3 wird ein Mädchen von 14—15 Jahren für ein Kind auszutragen gesucht. 9186

Eine Näherin kann auf der Maschine dauernde Beschäftigung finden. Näheres in der Expedition. 305

Stellen-Gesuche.

Ein braves, reinliches Mädchen wird sofort gesucht kleine Schwalbacherstraße 5 eine Stiege hoch. 8300

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. Näheres Expedition. 8595

Neugasse 7 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 8822

Ein anständiges, sauberes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Langgasse 29 im mittleren Laden. 8779

Es wird ein Dienstmädchen gesucht Taunusstraße 35 im 1. Stoc. 9048

Eine Köchin mit guten Zeugnissen für einen bürgerlichen Haushalt gesucht. Näh. Exped. 8995

Gesucht ein gewandtes Dienstmädchen. Näh. Friedrichstr. 2, Bel-Etage. 8993

Eine perfekte Köchin, welche französisch spricht, wird gesucht. Zu erfragen bei G. Kach, Neugasse 11. 9133

Ein Küchenmädchen wird sogleich gesucht. Näh. Taunusstraße 15. 9061

Ein fleißiges, ehrliches Hausmädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und schon in Badhäusern gedient hat, wird gesucht Kranzplatz 11. 9086

Ein junges, gebildetes Mädchen von auswärts, in häuslichen Arbeiten und feinen Handarbeiten, sowie im Kleidermachen erfahren, sucht eine Stelle. Dasselbe würde gern mit auf Reisen gehen. Näheres Expedition. 9089

Es wird ein Dienstmädchen gesucht Taunusstraße 35, 1. Stoc. 9185

Eine Dame sucht sich einer Familie oder einer einzelnen Dame, die nach dem südlichen Frankreich geht, als Reisegesellschafterin anzuschließen. Adressen werden sub R. S. 10 erbeten bei der Expedition d. Bl. 9160

Ein Dienstmädchen, welches der Hausarbeit gewachsen ist und in der Küche behilflich sein kann, wird gesucht. Näh. Adelhaidstraße 19. 9149

Eine Bonne und eine Kammerjungfer (Französinen) werden gesucht. Zu melden von 10—11 Uhr im Reichsapfel (Webergasse) Zimmer 8. 9159

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gut versteht, sucht eine Stelle. Näh. Römerberg 36. 9163

Ein Küchenmädchen, welches sogleich eintreten kann, wird gesucht. C. Christmann, Restaurateur. 9172

Ein braves, solides Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, sucht eine gute Stelle. Näh. Louisenstraße 32 im Hinterhaus, Parterre. 9182

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei Heinrich Kado, Maler und Lackirer, Friedrichstraße 28. 8872

Für Tapezierer.

- Ein Tapezierer-Gehülfe, guter Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 305
- Ein tüchtiger Schneider findet dauernde Beschäftigung bei Schneidermeister Henninger, Kirchgasse 20 im Hinterhaus. 9191
- Ein braver, junger Mensch wird als Hausbursche in ein Geschäft gesucht. Näh. Exped. 9196
- Ein Kaufmann gesetzten Alters, in jeder Branche wohl erfahren, sucht an hiesigem Platze Beschäftigung. Franco-Anfragen sub **R. S.** besorgt die Expedition d. Bl. 8891
- Ein braver Junge gesucht bei George Möckel, Webergasse 22. 9180
- Ein bedeutendes Buch- und Antiquariats-Geschäft in Frankfurt a. M. sucht unter günstigen Bedingungen einen jungen Mann als Lehrling zu engagiren, der gute Schul- oder Gymnasialbildung besitzt. Franco-Offerten sub. T. S. 752 befördert die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Cie.** in Frankfurt a. M. 5

Logis-Vermietungen.

- Adelheidstraße 7 ist die 3. Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche zc., sofort zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 6, Parterre. 5069
- Bahnhofstraße 7 Bel-Etage sind 3 möblirte Zimmer, mit oder ohne Verköstigung, sofort zu vermieten. 8952
- Doxheimerstraße 14 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 9049
- Faulbrunnenstraße 3 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 8009
- Faulbrunnenstraße 9 Parterre ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 7775
- Friedrichstraße 10 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 6339
- Geisbergstraße 10 ist ein Zimmerchen mit Bett zu vermieten. 9162
- Hainerweg 3 ist eine möblirte Parterre-Wohnung zu vermieten. 8123
- Helenenstraße 15 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 7236
- Kapellenstraße 29 ist ein möbl. Mansardzimmer mit Cabinet zu verm. 7914
- Langgasse 17 bei Conditox Gottlieb ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet mit 1—2 Betten zu vermieten. 8577
- Langgasse 39 bei A. Hasler ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 9169
- Mühlgasse 4 Parterre ist ein schönes gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 305
- Mühlgasse 9 Bel-Etage, Südseite, Salon und 2 Zimmer, möblirt, für den Winter zu vermieten. — 4 Betten, Mitgebrauch der Küche. — Gute Bedienung. — Auch getheilt. 8565
- Nerostraße 9 im Seitenbau ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 9071
- Nerostraße 15 Bel-Etage, Sonnenseite, sind zwei gut möblirte Zimmer, auch getheilt, für den Winter zu vermieten. 7686
- Nerostraße 36 im 3. Stock ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute sofort zu vermieten. 4792
- Rheinstraße 10 Parterre ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 9166
- Rheinstraße 13 sind 4 möblirte Zimmer (Parterre) zu vermieten. 9175
- Rheinstraße 28 zwei Stiegen h. sind einige möbl. Zimmer zu verm. 5913
- Röderstraße 41, zwei Stiegen hoch, nahe der Taunusstraße, ist ein gut möblirtes, heizbares Zimmer sogleich zu vermieten. 8550

- Schillerplatz 2a ist der Laden mit Wohnung zu vermiiethen. Näheres Bahnhofstraße 12 im Laden. 8511
- N. Schwalbacherstraße 4 Parterre ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiiethen. Auf Wunsch mit Kost. 9141
- Schwalbacherstraße 27 ist ein Dachlogis auf 1. Januar zu verm. 9170
- Stiftstraße 14 sind möblirte Zimmer zu vermiiethen. 1672
- Webergasse 45 im 3. Stock ist ein möblirtes Stübchen zu verm. 9074
- Wellritzstraße 20 Parterre, links, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 9174
- Eine schöne möblirte Wohnung von 6 Zimmern (Sonnenseite), Parterre, Eingang durch einen schönen Garten, ist zu verm. N. Taunusstr. 27. 6667

Eine schön, möblirte Bel-Etage ist sofort für die Wintermonate zu vermiiethen. Näheres Expedition. 7644

Ein Saal für einen Verein ist für den Winter abzugeben. Auch ist daselbst ein Zimmer mit zwei Betten für zwei junge Leute zu vermiiethen. Näh. in der Expedition. 9115

Zwei Herren können Kost und Logis erhalten Taunusstraße 26. 9101

Zwei reinliche Arbeiter können Kost und Logis erh. Webergasse 36. 9121

Ein reinl. Arbeiter kann Schlafstelle erh. Kirchhofsgasse 9, 2 St. h. 9011

Es können noch einige reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten bei J. Müller, Römerberg 7, Parterre. 9179

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Faulbrunnenstraße 7, Parterre. 9165

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten kl. Webergasse 5 im 4. Stock. 9164

Ein Schuhmacher kann Logis erhalten Röderstraße 24, Hinterhaus. 9176

Todes-Anzeige.

9194

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Mutter und Großmutter, **Philipp Weiershäuser Ww.**, nach kurzem, nur achttägigen Kranksein durch einen sanften Tod aus diesem Leben abzurufen. Die Beerdigung findet bis Montag Mittag um 4 Uhr vom Sterbehause, Römerberg 28, aus statt.

Die trauernde Tochter **Ww. Kröck** nebst ihren vier Kindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Töchterchen **Paulinchen** nach langem, schweren Leiden in seinem fünften Lebensjahre zu sich zu rufen.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Montag den 8. November Mittags 3 Uhr vom Sterbehause, Moritzstraße 6, aus stattfindet.

Die trauernden Eltern:

**F. A. Kadesch,
Katalie Kadesch.**

9213